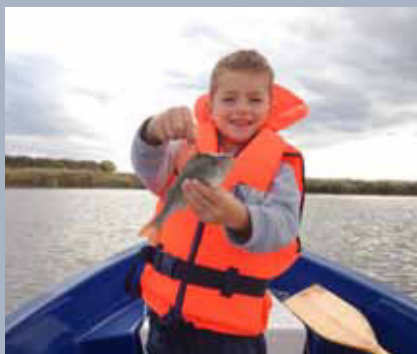


Beim Blick auf die Landkarte erscheint die Peene mit dem Peenestrom als eher unscheinbares Band. Erst der zweite Blick – und vor allem die eigene Anschauung – belehrt eines Besseren. Die touristischen Angebote am Flusslauf der Peene mit ihren Nebenflüssen wurden unter dem Begriff „Abenteuer Flusslandschaft“ bereits mit dem internationalen Eden-Award für nachhaltigen Tourismus ausgezeichnet.

Nach der Mündung der Peene in den „Strom“ an der südlichen Zufahrt zur Insel Usedom fließt sie als Peenestrom nach Norden und trennt die Insel Usedom vom Festland. Mehrere kleine – und größere – Häfen säumen den Weg des Skippers: Lassan, Wolgast und Kröslin auf dem Festland, Rankwitz, Ziemitz, Zecherin, Karlshagen und Peenemünde auf Usedom.

Auf dem Weg zur Mündung bei Peenemünde bildet der Peenestrom eine Aufweitung nach Osten, das so genannte Achterwasser. Auch hier befinden sich mehrere



© KV Karlshagen

Angelspaß in Karlshagen

Standorte für Wassersport und wasserbezogenen Tourismus. Die Häfen in Neppermin, Neu Pudagla und Ückeritz gehören ebenso dazu wie die Surfschule in Ückeritz (siehe Seite 30) sowie die Häfen Zinnowitz und Krummin.

Besonders abwechslungsreich ist das Angebotspaket „Grenzenlos aktiv“ des Hotels Forsthaus Damerow. Diese an der engsten Stelle Usedom's gelegene „Insel auf der Insel“ bietet ihren Gästen ein

reichhaltiges Freizeitangebot. Von Mai bis Mitte Oktober wird neben Kajaksafaris sowie Bogen- und Blasrohrschießen in diesem Jahr außerdem eine Speedboot-Tour angeboten. Rasant geht es dabei über das Achterwasser. Für eigenständige Ausflüge stellt das Hotel Kajaks und Fahrräder zur Verfügung. Naturliebhaber können mit dem hauseigenen Landschaftsführer den angrenzenden Wald mit sieben Sinnen erleben. Für leuchtende Augen sorgt eine Schatzsuche für die kleinen Gäste.

Seit Jahren ein beliebtes Ziel für Petrijünger ist der Mündungsbereich des Peenestroms in den Greifswalder Bodden. Der Abschnitt von der Wolgaster Brücke bis zum Bodden zählt zu den besten deutschen Angelrevieren. Die Vermischung von Salz- und Süßwasser verspricht eine große Artenvielfalt und lässt einige zu wahren Riesen wachsen. Vom Boot aus beißen hier Hechte mit Krokodils-Kaliber. Im Sommer gehen neben Hecht auch tolle Großzander und dicke Barsche an den Haken.

Peene – Peenestrom – Peenemündung

Das besondere Urlaubsziel



Kajaksafari bei Grenzenlos aktiv



© Steffen Wollert/Gutshof Liepen

Wer nicht über ein eigenes Boot verfügt, kann mehrere Ausleihstellen nutzen. Im Baltic Sea Resort in Kröslin können Angelboote führerscheinfrei gemietet werden. Ein ähnliches Angebot besteht im Peenemünder Nordhafen bei der Usedomer Bootsvermietung. Vom Haupthafen Peenemünde aus sind Angelfahrten in den Bodden und die Ostsee machbar.

Die Häfen Neu Pudagla, Zinnowitz, Wolgast, Karlshagen und Peenemünde (Haupthafen) sind Ausgangspunkte für Passagierschiffe.

Peenestrom und die Usedomer Außenküste gehören zu den Küstengewässern des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Angler müssen im Besitz eines Fischereischeins sein und eine Angelerlaubnis des Landes MV erwerben. Beide sind unter anderem in der Touristinformation Karlshagen erhältlich. ■

Erlebnis Peene

Die Peene verbindet die Mecklenburgische Seenlandschaft bei Malchin mit der Ostsee an der Nordspitze der Insel Usedom. Sie durchströmt dabei das einzige unverbaute Flusstal Mitteleuropas. Der Flusslauf der Peene verbirgt sich den Blicken des Betrachters, denn das Ufer ist nur an wenigen Stellen zugänglich.

Die meisten Publikationen über die Peene beschränken sich auf die als Bundeswasserstraße geltenden etwa einhundert Kilometer zwischen dem Kummerower See und der Mündung in den sogenannten „Strom“ östlich von Anklam. Mit der gemeinsamen Darstellung vom Flusslauf der Peene samt ihrer Quellflüsse und dem Peenestrom, der sich nördlich anschließt, betreten wir Neuland.

Der Peenestrom trennt die Insel Usedom vom vorpommerschen Festland und ist gleichzeitig einer von drei Mündungsarmen der Oder. Bei Peenemünde vereint sich die Peene schließlich mit dem Greifswalder Bodden.

Wir beginnen unsere Reise an den Quellflüssen der Peene um den Malchiner und den Kummerower See, passieren Städte wie Malchin, die Hansestädte Demmin und Anklam, um uns dann an der alten Herzogstadt Wolgast vorbei von Usedomer Seebädern bis zur Mündung begleiten zu lassen.

In Zusammenarbeit mit dem Naturpark Flusslandschaft Peenetal stellen wir die Natur des Peenetals ausführlich in Wort und Bild dar. Auch kontroverse Themen wie Konflikte bei der Wiedervernässung großer Gebiete oder Probleme des Hochwasserschutzes lassen wir nicht aus.

Das großformatige Buch, Bildband und Reiseführer zugleich, verbindet allgemeine Informationen über die Menschen, die Geschichte, die Kultur und die Natur der Region mit konkreten touristischen Angeboten, die dem Leser den Weg zu einem Urlaub in dieser schönen Region erleichtern. ■

ERLEBNIS PEENE

ZWISCHEN MALCHINER SEE UND GREIFSWALDER BODDEN

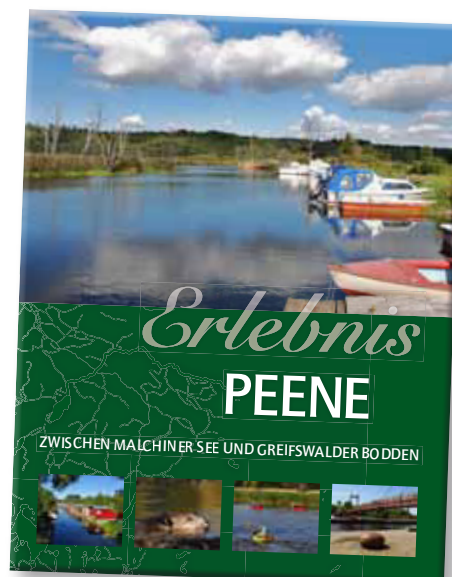
Hardcover, 176 Seiten, mit zahlreichen Farbfotos und Übersichtskarten

24,5 x 30,5 cm

ISBN 978-3-9819272-0-7

€ 19,90

Das Buch ist über den Buchhandel oder versandkostenfrei direkt beim Verlag erhältlich (Kontakt s. S. 6).





So präsentiert sich Karlshagen im Norden der Insel Usedom. Hier ist der feine, weiße Sandstrand bis zu 80 Meter breit, die Ostsee flach und damit von der Sonne schneller aufgewärmt als anderswo. Auf der anderen Seite des Ortes reizen der Peenestrom und der an ihm gelegene Yachthafen mit maritimem Flair und Segleridylle. Die Zufahrt, das Peenestromfahrwasser, ist mit seiner Tiefe von drei bis vier Metern auch für Schiffe mit großem Tiefgang befahrbar.

Der Yachthafen ist einer der größten Anlegeplätze der Insel und seit langem ein

Begriff für Service und Gastfreundlichkeit. Segler und Motoryachten gehen hier genauso vor Anker wie Fahrgastschiffe, die auf ihren Touren den Peenestrom, das Achterwasser oder die benachbarte Insel Greifswalder Oie erkunden. Der Hafen ist mit modernen Steganlagen, Pierliegeplätzen und einer Slipanlage ausgestattet. 112 Boote finden hier ihren Platz. Für Wasserwanderer stehen jederzeit freie Liegeplätze zur Verfügung. Grüne Schilder kennzeichnen: „Hier kann angelegt werden.“ Bei starkem Nord- und Ostwind ist der Hafen ein guter Schutz gegen Naturgewalten.

Der Karlshagener Hafen bietet mit modernen sanitären Einrichtungen, Waschmaschinen und Trocknern, Restaurants, einem Fischimbiss sowie Ferienapartments einen angenehmen Aufenthalt. Selbst die Verbindung mit der Welt per WLAN ist auf dem Wasser möglich – Informationen gibt's beim Hafenmeister. Der hält auch Tipps für Landgänge parat: Ausflugziele und Sehenswürdigkeiten lassen sich zu Fuß, mit dem Rad oder der Usedomer Bäderbahn bequem erkunden.

Seeluft macht hungrig, und so ist ein Brötchen mit fangfrischem Fisch oder eine Einkehr in einem der Restaurants am Yachthafen danach ein noch größerer Genuss.

Über das Angelrevier vor dem Hafen lesen Sie mehr auf Seite 44.

Das Ostseebad Karlshagen

*Familiär, sportlich und
maritim*



Volksfeststimmung ist vom 20. bis 22. Juli beim Hafenfest angesagt: Alljährlich verwandelt sich die Karlshagener Marina in eine bunte Meile aus Händlern und kleinen Karussells, außerdem gibt es jede Menge Programm für Groß und Klein mit-tendrin und im Festzelt. Auf dem Wasser sind Ausflüge sowie rasante Kurztrips mit einem Speedboot möglich, und Schiffsmodellbauer lassen ihre originalgetreuen Nachbauten von Arbeitsschiffen bei kleinen Regatten zu Wasser. Nicht zu vergessen: das Höhenfeuerwerk Samstagabend um 22.45 Uhr.

Übrigens: Die Hafen-Webcam auf www.karlshagen.de zeigt jederzeit, wie viele Boote gerade vor Anker liegen. ■

Fotos: KV Karlshagen



Touristinformation Karlshagen
Hauptstraße 4
17449 Karlshagen
Telefon: (038371) 55 49-0
touristinformation@karlshagen.de
www.karlshagen.de

Hafenmeister Tino Richter
Am Hafen
17449 Ostseebad Karlshagen
Telefon: (038371) 20066

Urlaub für Wassersportler



Fotos: BALTIC SEA RESORT



Im Naturschutzgebiet, direkt am Wasser gelegen, bietet das BALTIC SEA RESORT perfekte Voraussetzungen für Wassersportler, Naturliebhaber und Freiluftfanatiker.

Angler können sich in Kröslin über das gewaltige Hechtvorkommen freuen. So zählt das Vorpommersche Boddenengewässer zu dem größten europäischen Revier für Hechte – in keinem anderen Gewässer werden so viele Fische zwischen 100 bis 120 cm Länge gefangen.

Angelfreunde, die gerne ihre Leidenschaft mit einem Familienurlaub verbinden, sind im BALTIC SEA RESORT an der richtigen Adresse. Gäste unserer Floating Houses können sich gerne ein führerscheinfreies Angelboot für ihren Urlaub mieten.

Für alle, die lieber an Land bleiben, bietet das Resort mehrere Freizeitangebote: Im Wellness-Bereich warten vier Saunen auf unsere Gäste und laden dazu ein, den

Alltagsstress hinter sich zu lassen. Kulinarische Vielfalt gibt es im Restaurant „STEGhouse“ und der Tapas-Bar „Kantappa & vegetaria“.

Auch wer gerne bummeln geht, ist in Kröslin an der richtigen Adresse – in der Modeboutique „Yachties“ findet die ganze Familie hochwertige Mode auf zwei Etagen.

Abgerundet wird der perfekte Urlaub mit kulturellen Höhepunkten und Tagesausflügen. Ein Blick in unseren Veranstaltungskalender lohnt sich – wir bieten unseren Gästen abwechslungsreiche, humorvolle und spannende Veranstaltungen.

Die Gegend kann ganz entspannt auch ohne Auto, dafür mit dem Rad, der Fähre oder dem Bus erkundet werden. Das traditionsreiche Fischerdorf Freest, das historisch geprägte Peenemünde auf der Insel Usedom oder die Herzogstadt Wolgast – von Kröslin aus können unsere Gäste tolle Ausflüge starten.

VERANSTALTUNGEN

1. April, 10.00 Uhr

Osterbrunch im Restaurant „STEGhouse“

14. April, 18.00 Uhr

Live-Musik in der Tapas-Bar „Kantappa & vegetaria“ mit „Big Daddy“

20. April, 19.00 Uhr

Lesung mit Wolfgang Lippert

30. April, 20.00 Uhr

Tanz in den Mai inkl. Buffet im Restaurant „STEGhouse“

10. Mai, 10.00 Uhr

Herrentag im Hafen mit „Speedy“s Company“

11. bis 13. Mai

Herrentags-Entspannung im Spa

13. Mai, 10.00 Uhr

Muttertagsbrunch im Restaurant „STEGhouse“

13. Mai, 11.00 Uhr

Muttertag im Wellness-Bereich

25. Mai

Modenschau in der Modeboutique „Yachties“

1. Juni, 19.00 Uhr

Saxophon Romantic Lounge im „STEGhouse“

3. Juni, 10.00 Uhr

Hafengottesdienst der Gemeinde Kröslin

15. Juni, 19.00 Uhr

Live-Musik in der Bar „Hafenkino“ mit „Big Daddy“

22. Juni, 19.00 Uhr

Live-Musik in der Bar „Hafenkino“ mit „Carly Peran“

29. Juni, 19.00 Uhr

Lesung mit Thomas Lenz



MARINA KRÖSLIN GmbH
im BALTIC SEA RESORT®
Hafenstraße 9 · 17440 Kröslin
Telefon: +49 (0)38370 251-0
www.baltic-sea-resort.com



HOTEL & RESTAURANT „AM PEENETAL“ IN LIEPEN

Das Refugium für Anspruchsvolle in einzigartiger Umgebung



Mitten im Peenetal ist aus einem ehemaligen Gutshof inmitten eines Parkes eine Ferienanlage entstanden, die eine Verbindung von örtlicher Tradition und höchsten Gäste-Ansprüchen darstellt.

DAS HOTEL

Die modern-rustikal im Landhausstil eingerichteten Zimmer mit insgesamt 94 Betten in drei Gebäuden laden in familienfreundlicher Umgebung zum entspannten Verweilen ein. Alle Zimmer sind mit Dusche/WC, Flat-TV, teilweise Badewanne sowie WLAN-Zugang ausgestattet. Kinderbetten und Kindermöbel stehen für die kleinsten Gäste zur Verfügung, auch kleine Haustiere sind willkommen.

Drei Ferienwohnungen (2 Zweiraum- und eine Dreiraumwohnung) ergänzen das Beherbergungsangebot des Hotels.

DAS RESTAURANT

Das wechselnde Angebot umfasst frische regionale Produkte und saisonale Leckereien.

Solche Feinheiten wie Lammpralinen oder gebratene Maispouardenbrust werden vom jungen Küchenteam mit Freude zelebriert. Jederzeit sind die Köche auskunftsfähig darüber, von welchen Feldern, Weiden und Jagdrevieren die Produkte stammen, die sie auch mal auf die ganz andere Art als gewohnt zubereiten und servieren. Viele der saisonalen Kräuter kommen aus eigenem Anbau.

DER FESTSAAL

An gutsherrlichen Prunk erinnert der Festsaal. Mit Empore erstreckt er sich über zwei Etagen und bietet bis zu 150 Plätze bei Feiern. Für Tagungen stehen sogar bis zu 180 Plätze zur Verfügung. Eine eigene Bankettküche ist ebenso vorhanden wie moderne Regel- und Steuerungstechnik, Beamer, Internet-Zugang sowie Sat-TV. Eine 8 x 4 Meter große Bühne bietet weitere flexible Anwendungsmöglichkeiten.

NEUE WELLNESS-PERLE IN MECKLENBURG-VORPOMMERN

Dieser im Mai 2014 eröffnete Bereich mit insgesamt 1.800 Quadratmetern ist Krönung und vorläufiger Abschluss der Anlage zugleich. Vier Becken (das größte mit 8 x 12 Metern und ein Solebecken außen), fünf verschiedenen Saunen, Fitnessraum, Massageräume, eine Dream-Water-Lounge und ein türkisches Hamam laden mit ihrem vielfältigen Angebot auch in der kühlen Jahreszeit ein.

Eine witzige und erholsame Neuigkeit bleiben die sieben Dutchtubs (Riesen-Badewannen) auf dem Gutshof. Das Wasser im



Fotos: Norbert Felechner

Dutchtub wird durch die Verbrennung von Holz aufgeheizt. Nach etwa zwei Stunden hat die ca. 700 Liter fassende, außergewöhnliche Badewanne die maximale Temperatur von ca. 45°C erreicht und kann von bis zu vier Personen gemeinsam genutzt werden.

Unter den auf Stärkung des Herz-Kreislauf-Systems orientierten Fitnessgeräten neuester Generation ist der Waterrower, ein Rudergerät aus Holz, dessen Ruderwiderstand mit echtem Wasser erzeugt wird – so realistisch, als würde man direkt auf der Peene rudern.

DER HOFLADEN

Im ehemaligen Speichergebäude bietet einheimische Produkte, die teilweise auf dem Gutshof selbst erzeugt wurden. Dazu gehören hausgemachte Marmeladen, Sirup, Gelees bis hin zu Holunderwein. Getreu dem Motto „Regional mal anders“ wechselt das Angebot im Laufe der Jahreszeiten.

In einem Satz zusammengefasst:

Viele Wege führen nicht nur nach Rom.

Gutshof Liepen GmbH
Hotel & Restaurant Am Peenetal
Dorfstraße 31
17391 Neetzow - Liepen
Telefon: (039721) 56 75 8
Telefax: (039721) 56 79 12
info@gutshof-liepen.de
www.gutshof-liepen.de



Vom „Deutschen Haus“ zum „Fischpalast“

Diese Stelle in Neppermin am Ufer des Nepperminer Sees, einer Ausbuchtung des Achterwassers, bietet sich geradezu für eine gastliche Stätte an. Einheimische sagen daher, dass dort, „schon ewig“ eine Gaststätte stand.

Der Nepperminer Dorfchronik ist zu entnehmen, dass diese 1895 den Besitzer wechselte. Der neue Besitzer, ein Herr Pilgrim, ließ noch im selben Jahr aus Brandschutzgründen das Dach von Rohr auf Dachpappe umdecken. Wenig später wurde ein 137 Quadratmeter großer Saal angebaut, der dann mehr Raum für die Feiern im Ort bot.

Das ehemalige „Deutsche Haus“ musste dem Zahn der Zeit weichen und wurde abgerissen. Genau dort, wo sich der Saalanbau befand, entstand 2015 der Nepperminer Fischpalast.

Hier, wenige Schritte vom Wasser entfernt, können Ausflügler beim mittäglichen Imbiss oder gemütlichen Abendessen zwischen vielen Köstlichkeiten aus dem Wasser wählen.



Ein von Strandkörben gesäumter Bohlensteg führt über den Sand zum Wasser, die beheizbare Terrasse lädt auch bei kühleren Temperaturen zum Verweilen ein und bietet nebenbei einen unvergleichlichen Blick auf den Sonnenuntergang.

Im Selbstbedienungsrestaurant wird täglich frische Qualität serviert. Der Kunde sucht sich seinen Fisch selbst aus und kann durch die offene Küche die Zubereitung verfolgen. Außer den verschiedenen Sorten Fisch sind Krustentiere, Muscheln und natürlich auch Fischbrötchen im Angebot.

Die guten, bodenständigen Gerichte machen den Fischpalast zu einem wirklichen Paradies für Fischliebhaber. Mit dem liebevoll und mit Blick fürs Detail eingerichteten Restaurant hat sich das freundliche Team um Inhaberin Irma Kreutzfeldt einen Traum erfüllt.

Der bisherige Erfolg mit der positiven Resonanz bei den Gästen gibt ihnen Recht. In der Sommersaison werden deshalb Tischreservierungen empfohlen. Der Fischpalast liegt direkt am Feininger-Radweg, Kfz-Parkplätze sind ebenfalls vorhanden.



Inh. Irma Kreutzfeldt
Lyonel-Feininger-Straße 6
17429 Neppermin
Telefon (038379) 28 72 44
info@nepperminer-fischpalast.de
www.nepperminer-fischpalast.de



Bachwoche und Nordischer Klang

Kulturhöhepunkte in Greifswald

Rund 10.000 Besucher werden zu den insgesamt 43 Veranstaltungen der 72. Greifswalder Bachwoche erwartet, darunter zu 19 kartenpflichtigen Konzerten. Das heißt: Mehr als die Hälfte aller Bachwochen-Veranstaltungen (Eröffnungsgottesdienst, Geistliche Morgenmusiken, Musikalisches Nachtgebet, Festgottesdienst, gregorianisches Morgengebet, Vorträge, Mitsingprojekte, Mitternachtsmusiken, Familiensingen) sind trotz hohen künstlerischen, wissenschaftlichen oder organisatorischen Aufwandes kostenlos. Die Konzerte finden nicht nur in den drei Greifswalder Kirchen, sondern auch in den Dorfkirchen der Umgebung und anderen außergewöhnlichen Orten statt. Infos zum Programm und Kartenbestellung auf www.greifswalder-bachwoche.de.



Plakate: Veranstalter

Das Kulturfestival Nordischer Klang gilt als das größte Festival nordischer Kultur außerhalb Skandinaviens. Estland ist das Schwerpunktthema des diesjährigen 27. Jahrgangs. Der estnische Kulturminister Indrek Saar übernimmt die Schirmherrschaft. Zwischen dem 3. und 13. Mai können sich die Freunde

nordischer Kultur auf etwa 40 Veranstaltungen freuen. Darunter sind nicht nur Konzerte, sondern auch Ausstellungen, Lesungen, Filmvorführungen und Vorträge an zahlreichen Orten der Hansestadt, deren Universität in diesem Jahr auch das 100. Jubiläum des Nordischen Instituts begeht. Weitere Informationen auf www.nordischerklang.de.



HOTEL SEEBRÜCKE Lubmin

Waldstraße 5a
17509 Lubmin
Tel. (03 83 54) 3 53-0
Fax (03 83 54) 3 53-50
www.hotelseebruecke.de

Waldpension

ZUM KNIRK

Zum Knirk 1
17509 Lubmin
Tel. (03 83 54) 2 28 38
Fax (03 83 54) 3 14 56
www.knirk.de

Kleines Familienhotel und Waldpension in direkter Strandlage am Greifswalder Bodden sind ganzjährig für Sie geöffnet. Genießen Sie bereits beim Frühstück den herrlichen Blick aufs Meer sowie die Vorzüge der Nebensaison! Das bedeutet Ruhe, stressfreies Umfeld – die Natur gehört Ihnen. Nordic-Walking, Radeln, Wandern und Massagen sorgen für aktive Erholung. Ökologische und regional-typische Produkte sind in Küche und Restaurant zu Hause. Freundliche, kompetente Mitarbeiter sind für Sie da – Anruf genügt, wir beraten Sie gern!

Das Seebad Lubmin

Die Kurverwaltung der Gemeinde Lubmin ist gegenwärtig intensiv mit den Vorbereitungen der Saison 2018 beschäftigt. Auch in diesem Jahr hält das einzige Seebad am Greifswalder Bodden einen prall gefüllten Veranstaltungskalender für seine Gäste bereit. So wird es für die kleinen Besucher immer mittwochs um 17 Uhr Spiel und Spaß im Kurpark geben. Mit dabei sind der Clown Pelli, lustige Zaubereien mit Rolf, Figurentheater „Schnuppe“ oder auch das Theater „Randfigur“. Die Gastronomen des Ortes tragen ebenfalls zur kulturellen Belebung der Saison bei – regelmäßige Kaffeekonzerte sonntags in der Vor- und Nachsaison, Live-Musik und Themenabende sind nur einige Beispiele dafür.

Die Urlaubersaison wird am Sonntag, dem 6. Mai ab 15 Uhr auf der Kurbühne von der „Viererlei-Band“ eröffnet. Wie im vergangenen Jahr soll es auch dieses Mal sportlich zugehen, denn gleichzeitig mit der musikalischen Saisoneroöffnung wird der Vorpommern Duathlon vom Triathlon-Verband Mecklenburg-Vorpommern e.V. veranstaltet und von der HSG Universität Greifswald e.V. durchgeführt.

In diesem Jahr begeht Lubmin ein Jubiläum: Vor 90 Jahren erfolgte der Bau der heutigen Seebrücke. Mit einem bunten Programm wird dieses Ereignis am 9. September ab 11 Uhr auf dem Platz an der Seebrücke gewürdigt. Eine Hüpfburg, Kinderschminken, Musik und kulinarische Versorgung werden an diesem besonderen Tag hoffentlich viele Familien und Seebrückenliebhaber nach Lubmin kommen lassen.

Das Seebadsommerfest wird am 21. Juli stattfinden. Ab 11 Uhr warten viele Händler mit regionalen Produkten und ein umfangreiches Kulturprogramm auf zahlreiche Gäste.

Ob rund oder eckig, groß oder klein, ob Burg oder Figur – erlaubt ist, was der Sand hält. Unter diesem Motto laden wir am 12. August zum Sandburgenbauwettbewerb ein. Für jeden Teilnehmer gibt es eine Urkunde, und der beste Burgenbauer gewinnt einen tollen Preis aus dem Seebad Lubmin.

Im Dezember führt das Generationentheater Lubmin zwei Stücke aus seinem Repertoire auf. Der traditionelle Adventsmarkt erlebt am 1. Dezember seine bereits 10. Auflage und wird in Zusammenarbeit



© KV Lubmin

mit allen Vereinen des Ortes im Kurpark veranstaltet. Eine Silvester-Party für Kinder an der Seebrücke lockt zum 5. Mal am letzten Tag des Jahres. Fackelumzug, Knüppelkuchen am Lagerfeuer, ein buntes Mitmachprogramm und ein Feuerwerk warten auf die kleinen Gäste.

VERANSTALTUNGEN 2018

- 1.4. traditionelles Osterfeuer
- 26.4. Dietmar Enderlein liest aus seiner Autobiografie
- 6.5. Vorpommern Duathlon & Saisoneroöffnung
- 18.–22.5. Ausstellung Kunst:OFFEN
- 23.5. Kabarett „Leipziger Pfeffermühle“
- 23.6. Fest zur Sommersonnenwende im Kurpark
- 7.7. 4. Nacht der Travestie
- 21.7. Seebadsommerfest
- 10.8. Tumbaito im Kurpark
- 11.8. Lubminer Schlagerfete
- 12.8. Sandburgenbauwettbewerb
- 24.8. Hafenfest in der Marina
- 26.8. Wladimir Kaminer liest im Seebadzentrum
- 9.9. 90 Jahre Seebrücke
- 14.–16.9. Walking Day
- 7.10. Lubminer Waldlauf
- 1.12. 10. Adventsmarkt



Kurverwaltung Lubmin
Freester Straße 8
17509 Seebad Lubmin
Telefon: (038354) 22011
Telefax: (038354) 22014
info@lubmin.de
www.lubmin.de

Europäische Küsten

TEIL 1

Mit dieser Ausgabe starten wir eine Artikelreihe über verschiedene europäische Küsten. Wir beginnen mit einem Teil der südlichen Ostseeküste.

RUND UM DIE DANZIGER BUCHT (ZATOKA GDAŃSKA)

An der südlichen Ostseeküste zwischen Nord-Usedom und der Rigaer Bucht finden sich so gut wie keine Buchten. Die überwiegend flache Küste ist vor Jahrtausenden „ausgeglichen“ worden, bestehende kleine Buchten wurden zu sogenannten Strandseen oder Haffs verschlossen. Die einzige Ausnahme bildet die Danziger Bucht zwischen der Halbinsel Hel (dt. Hela) und dem heute russischen Majak (Brüsterort) im ehemaligen Ostpreußen.

HALBINSEL HEL

Unsere Rundreise beginnt auf dieser 34 Kilometer langen Halbinsel, die mit ihrer Breite zwischen 400 Metern und drei Kilometern zu den bemerkenswertesten Landschaften an der Ostsee gehört. Das Hotel wählten wir in der Mitte, in Jastarnia (Heisterne). Bahnlinie und gut ausgebaute Straße führen in die Stadt Hel am Ende der

Halbinsel. Der Ortskern mit dem Fischereihafen ist ein beliebter Touristenmagnet.

Bademöglichkeiten finden sich sowohl an der nördlichen Ostseeküste als auch am südlichen Inselufer, der sogenannten Putziger Wiek, die außerdem mehrere Anlegemöglichkeiten für Freizeitskipper aufweist.

DANZIG (GDAŃSK), Sopot, GDYNIA

Eine Vielzahl von Sehenswürdigkeiten wartet in der sogenannten Dreistadt auf engem Raum. Der Altstadt kern von Danzig mit der Marienkirche (eine der beiden weltgrößten Hallenkirchen) steht noch heute für den Reichtum der Hanse und die Bedeutung des Ostseehandels. Symbolhaft dafür beherrscht das sorgfältig restaurierte

Krantor die Reihe historischer Bauten am Ufer der Mottlau, eines ehemaligen Weichselarms. Der Bummel durch die Altstadt mit ihren vielgestaltigen Kaufmannsgiebeln gibt dem Besucher Einblick in die frühere Bedeutung der Stadt. Eine ganze Gasse ist dem Handwerk der Bernsteinbearbeitung gewidmet.

Bereits vor dem Ersten Weltkrieg wurden in Sopot (Zoppot) die Wurzeln für eines der bedeutendsten deutschen Seebäder gelegt, während der Zugehörigkeit zum Freistaat Danzig (seit 1920) bzw. zu Polen (nach 1945) wurde diese Entwicklung konsequent weitergeführt. Eine bemerkenswerte Architektur bildet das landseitige Vorfeld der mit 511 Metern längsten Seebücke Kontinentaleuropas.



© wikimedia.de/Thomas Stegh CC BY-SA 3.0



Sopot



Neptunbrunnen
in Danzig

© jenszhonk / pixabay.de / CCO

Auch Gdynia (Gdingen) als nördlichster Teil der Dreistadt begann als Kurort, ehe er seit 1920 als Teil des Polnischen Korridors zum Kriegshafen und Werftstandort ausgebaut wurde. Gdynia präsentiert sich heute als maritimes Zentrum Polens.

WEICHSELMÜNDUNG

Ungefähr auf halbem Weg zwischen Danzig und der Frischen Nehrung mündet die Weichsel, der größte polnische Fluss, in die Danziger Bucht. Imposante Deiche schützen das flache Umland des Stroms vor Überflutung. Der Mündungsbereich der Weichsel wurde mehrfach durch Hochwasser und künstliche Dünen durchstiche verändert, von denen der letzte von 1895 heute die eigentliche Weichselmündung darstellt. Auch die Mottlau, die durch Danzig fließt, war einst Teil der Weichselmündung.

Im Verlauf der küstennahen Straße von Danzig zur Frischen Nehrung wird die Weichsel mittels einer Seilfähre überwunden.

DIE FRISCHE NEHRUNG

Eine schmale, 70 Kilometer lange und bis zu 1,8 Kilometer breite Landzunge schließt die Südküste der Danziger Bucht ab und trennt das Frische Haff von der offenen Bucht. Die Nehrung ist bis heute ein wichtiger Anziehungspunkt für Ostseetouristen mit dem Badeort Krynica Morska (Kahlberg) als Zentrum. Auf der Nehrung verläuft heute die polnisch-russische Grenze. Nahe der Südküste des Frischen

Haffs liegen die Städte Elbląg (Elbing) und Frombork (Frauenburg). Eine im westlichen Teil befindliche Passage verlandete im 13. Jahrhundert. Heute liegt die einzige Durchfahrtsmöglichkeit auf russischem Gebiet in Baltijsk (Pillau), mit einer großen russischen Flottenbasis und dem einzigen Wasserweg nach Kaliningrad (Königsberg). Jüngste Bemühungen Polens, bei Skowronki einen neuen Durchstich zu schaffen, stoßen bei Naturschützern und Bevölkerung auf Widerstand.

DIE MARIENBURG

Ein Besuch dieser Burganlage etwa eine Autostunde südlich von Danzig darf bei keiner Reise in diese Region fehlen. Der größte Backsteinbau Europas, am Weichselarm Nogat gelegen, verkörpert die kriegerische Erschließung der Region durch den Deutschen Orden im 13. und 14. Jahrhundert. Für die gründliche Besichtigung der weitläufigen Anlage sollte ein ganzer Tag eingeplant werden. Der Besuch der inneren Räumlichkeiten ist gebührenpflichtig, die Außenanlagen sind frei zugänglich. In den Sommermonaten stellt die am Abend angestrahlte Marienburg die Kulisse eines Open-Air-Theaters dar.

Wir wohnten während der einwöchigen Reise auf der Altstadtinsel in Danzig, in einem zum Hotel umfunktionierten ehemaligen Speicher. Die Danziger Bucht bietet sich auch als Zwischenstation bei einer Reise in die ostpolnische Region Masuren an.

■ RAINER HÖLL



Insel Hel



Segelschulschiff
Dar Młodzieży
in Gdynia

© Barry / pixabay.de / CCO



Marienkirche in Danzig



Marienburg

weil wohlfühlen
zu Hause beginnt!



WOHNUNGEN
im urbanen Umfeld und
nahe am Wasser

altersgerechte
WOHNUNGEN
um Ihr Leben sorgenfrei
zu genießen

WOHNUNGEN
für das ganze Leben:
jung einziehen, bis ins
Alter wohnen bleiben

bezahlbare
WOHNUNGEN
im gesunden Stadtgebiet
optimal gelegen zu allen
wichtigen Einrichtungen

familienfreundliche
WOHNUNGEN
mit Platz
für Ihre Kinder

Möblierte
WOHNUNGEN
für Gäste, Monteure
und Auszubildende



Auf den Spuren der Romantiker

ROUTE DER NORDDEUTSCHEN ROMANTIK IST AUSGEWIESEN

Vorpommern ist sozusagen die Wiege der Romantik in Norddeutschland. Um diesen kulturellen Schatz für Feriengäste und Einheimische besser erlebbar zu machen, wurde zwischen Greifswald und Wolgast die Route der Norddeutschen Romantik ausgewiesen. Damit konnte das LEADER-Projekt innerhalb der Förderregion Vorpommersche Küste des Tourismusverbandes Vorpommern e.V. erfolgreich zum Abschluss gebracht werden.

Neun Tafeln informieren über das Leben und Wirken der Romantiker Caspar David Friedrich, Friedrich August von Klinkowström, Karl Lappe und

Philipp Otto Runge. Die Dichter, Maler und Pädagogen haben ihre Spuren in der Region hinterlassen, die nun für den Gast inmitten der unberührten Natur immer deutlicher zu erkennen sind. Die Tafeln sind

an der Dorfkirche in Kemnitz, beim Schloss Ludwigsburg, im Hafen Vierow, im Seebad Lubmin, am Pfarrhaus Wusterhusen, im Fischerdorf Freest sowie in Wolgast am Runge-Haus, im Hafen und im Dreilindengrund zu finden.

Die Route folgt dem Ostseeküstenradweg von der Greifswalder Innenstadt bis zum Wolgaster Hafen auf einer Länge von 54 Kilometern und kann individuell oder mit einem ausgebildeten Kultur-Natur-Guide abgefahren werden. Die einzelnen Stationen sind auch mit dem Pkw erreichbar. Zur Orientierung bietet der Tourismusverband Vorpommern e.V. einen Flyer an.

Weitere Infos erhalten Sie auf romantik.vorpommern.de.

QUELLE: TOURISMUSVERBAND VORPOMMERN E.V.



Spielen an drei Standorten

In der Gützkower Landstraße am TOOM-Baumarkt in Greifswald ist es der Spielsalon, in Wolgast hinter der Shell-Tankstelle wartet Lucky Seven auf glückliche Spieler und in Heringsdorf lädt der Spielpoint in der Bülowstraße 15 zu vielfältigen Geräten ein.





Einfamilienhaus im Ostseebad Koserow

Das Grundstück befindet sich in einer ruhigen Lage - Sackgasse und strandnah gelegen, nur 300 m zur Ostsee. Das Wohnhaus verfügt über 110 m², 4 Zimmer, große Süd-Terrasse und zzgl. Keller mit 80 m² Nutzfläche, inkl. Einliegerwohnung, Hobbyraum und Garage.

Grundstück: 512 m² - Wohnfläche : ca. 110 m²
Preis: 320.000 Euro



17454 Zinnowitz, Waldstraße 29a
Tel. 038377-36393
17449 Trassenheide, Strandstr. 3
Tel. 038371-257679
www.ventus-immobilien.de



Eigentumswohnungen mit Wasserblick

Das Grundstück befindet sich auf der Schloßinsel Wolgast mit Blick auf den Stadthafen und die Altstadt von Wolgast. Neubau von drei exklusiven 2- und 3-Raum-Wohnungen, je Wohnung 1 Garage auf dem Grundstück, Großzügige Balkone und Terrassen in Süd-Lage

Wohnflächen von ca. 73 m² bis 93 m²
Preise: ab 210.000 Euro



17454 Zinnowitz, Waldstraße 29a
Tel. 038377-36393
17449 Trassenheide, Strandstr. 3
Tel. 038371-257679
www.ventus-immobilien.de



Einfamilienhaus im Ostseebad Zinnowitz

Das Grundstück befindet sich in ruhiger Lage im Ostseebad Zinnowitz und ca. 2000 m vom Strand entfernt. Das Haus ist großzügig mit 170 m² und verfügt über 2 Wohneinheiten mit 6 Zimmern, 3 Bäder, eine sonnige Terrasse, großem Süd-Balkon mit Blick zum Achterwasser.

Grundstück: ca. 380 m² - Wohnfläche: ca. 170 m²
Preis: 380.000 Euro



17454 Zinnowitz, Waldstraße 29a
Tel. 038377-36393
17449 Trassenheide, Strandstr. 3
Tel. 038371-257679
www.ventus-immobilien.de



Einfamilienhaus im Seebad Zempin

Das Grundstück befindet sich in ruhiger Lage - umgeben von Einfamilienhäusern - 600 Meter vom Ostseestrand entfernt. Das Haus verfügt über 5 Zimmer, 2 Bäder, eine großzügige und sonnige Terrasse. Im Kellergeschoss mit ca. 66 m² befinden sich die Garage und 4 Abstellräume.

Grundstück: ca. 665 m² - Wohnfläche: ca. 130 m²
Preis: 298.800 Euro



17454 Zinnowitz, Waldstraße 29a
Tel. 038377-36393
17449 Trassenheide, Strandstr. 3
Tel. 038371-257679
www.ventus-immobilien.de

MUSEEN UND AUSSTELLUNGEN



ATELIER OTTO NIEMEYER-HOLSTEIN

Das Museum zwischen Koserow und Zempin umfasst das Atelier, das Wohnhaus, den Garten sowie die Galerie des bedeutenden Malers (1896-1984). Das Anwesen ist ein Refugium, in dem sich Kunst und Natur unmittelbar begegnen. Neben Werken des Künstlers ist die original erhaltene Wohn- und Arbeitsstätte zu besichtigen.

17459 Koserow/Lüttenort
T (038375) 20213
www.atelier-otto-niemeyer-holstein.de



NATURSCHUTZZENTRUM INSEL USEDOM

Das Naturschutzzentrum informiert über Flora und Fauna der Insel: Diorama vom Peenemünder Haken, Tierarten der Ostseeküste als Präparate, Infotafeln über Naturschutz auf Usedom (Moore, Strandseen), im Außenbereich natürliche Bauwerke wie Insektenhotel und Bienenstock.

Dünenstraße (nordwestliche Promenade)
17449 Karlshagen
T (038371) 21750
www.naturschutzzentrum-karlshagen.de



GESTEINSGARTEN & WALDKABINETT

Der **Gesteinsgarten** in Neu Pudagla ist eine Sammlung von Findlingen, die während der letzten Eiszeit von Skandinavien bis auf die Insel Usedom transportiert wurden. Viele der Findlinge sind nach ihrer Herkunft genau definiert, die Ursprungsorte auf Schautafeln eingetragen. Das **Waldkabinett** informiert über die Zusammenhänge von Flora und Fauna: Wissenswertes und Kurioses aus dem Wald, Sammlung „400 Millionen Jahre Wald“, Pilzausstellung und dendrologisches Kalendarium. Das Forstamt beheimatet zudem eine Fledermauskolonie (Fledermausnacht im Juli).

Forstamt Neu Pudagla
17459 Ückeritz/beim Hafen Stagnieß
T (038375) 29110
www.m-vp.de/2082



MUSEEN WOLGAST

Das **Museum „Kaffeemühle“** direkt neben dem historischen Marktplatz zeigt eine umfangreiche Sammlung zur Geschichte der Herzogsstadt (Rathausplatz 6). Dem Wolgaster Philipp Otto Runge, Begründer der Romantischen Malerei in Deutschland, ist mit dem **Runge-Haus** ein Museum in dessen Geburtshaus gewidmet (Kronwiekstraße 45).

Im Museumshafen auf der Schlossinsel liegt das **Eisenbahnfährrschiff „Stralsund“**. Das 1890 gebaute und älteste Schiff seiner Art in Europa verkehrte vor dem Bau der Peene-Brücke zwischen Festland und Insel (Hafenstraße). Ein schönes Zeugnis deutscher Backsteingotik ist die **Kapelle St. Gertrud**, ein um 1420 errichteter Nachbau des Heiligen Grabes in Jerusalem (Friedhof an der Chausseestraße).

Rathausplatz 6
17438 Wolgast
T (03836) 203041
www.museum.wolgast.de
Geöffnet von Ostern bis Ende Oktober



KIRCHE ST. PETRI

Die dreischiffige Basilika gehört zu den wichtigsten Zeugnissen der Backsteingotik entlang der Ostseeküste. St. Petri war über Jahrhunderte Grablage der Pommerschen Herzöge. Die noch erhaltenen Sarkophage wurden umfassend restauriert und können besichtigt werden. Der „Wolgaster Totentanz“ umfasst eine Folge von einst 24 Gemälden und gehört zu den wenigen erhaltenen Kunstwerken dieser Art in Norddeutschland. Sehenswert sind außerdem die Südkapelle, der Taufengel, die Orgel, Glocken sowie Votivschiffe wohlhabender Wolgaster Bürger. Vom Kirchturm reicht der Blick weit über Usedom, den Peenestrom und das vorpommersche Festland. Im Sommer laden die Wolgaster Sommermusiken zu hochkarätigen Konzerten.

Kirchplatz 7
17438 Wolgast
T (03836) 202269
www.kirche-wolgast.de



TIERPARK WOLGAST

Etwa 300 Tiere in 40 Arten beheimatet der Tierpark, der idyllisch inmitten des Wäldchens Tannenkamp zu finden ist. Viele Gehege sind begehbar. Für Spaß sorgen ein Kinderspielplatz, Streichelgehege, Schaufütterungen, ein Tierquiz sowie das Tierparkfest und die Halloween-Party.

Am Tannenkamp
17438 Wolgast
T (03836) 203713
www.tierparkwolgast.de



POMMERSCHES LANDESMUSEUM

Das Pommersche Landesmuseum zeigt einen umfassenden Einblick in die Siedlungs- und Kulturgeschichte Pommerns – von der frühesten Erdgeschichte über die 14.000 Jahre währenden kulturhistorischen Epochen wie Völkerwanderung, Hansezeit, Reformation, pommerschen Herzogtums und neuerer Geschichte bis hin zur romantischen Kunst Caspar David Friedrichs, Greifswalds wohl bekanntestem Sohn.



Foto: © PLM

Rakower Straße 9
17489 Greifswald
T (03834) 83120
www.pommersches-landesmuseum.de



MUSEUM IM STEINTOR ANKLAM

Das Museum zur Heimat- und Stadtgeschichte Anklams ist im 32 Meter hohen Torhaus untergebracht, eines der schönsten Tore der Backsteingotik in Norddeutschland. Die Ausstellung zeigt das Leben an der Peene von der Frühgeschichte über die Hanse- und Schwedenzeit bis 1945. Besonders sehenswert ist der Anklamer Münzschatz, der 1995 bei Ausgrabungen gefunden wurde. Über 2.500 Münzen gehören zum Fund, ebenso Gebrauchsgegenstände wie Silberlöffel, Federkielhalter und Kleidungsverschlüsse.

Schulstraße 1
17389 Anklam
T (03971) 245503
www.museum-im-steintor.de



NATURPARK-INFORMATIONSZENTRUM

Im Klaus-Bahlsen-Haus können sich Besucher über den Naturraum der Insel Usedom informieren. Das Schwerpunktthema Wasser zieht sich dabei als charakteristisches Element durch die gesamte Exposition. Thematisch werden u. a. Strand und Dünen als Lebensraum, Leben im Schilf, Niedermoorernutzung des Thurbruches sowie die Küstendynamik am Koserower Streckelsberg abgebildet. Das Thema „Naturschutz auf Usedom“ veranschaulichen Präparate von Seeadlern, Fischottern und Bibern. Eine Ton-Dia-Schau sorgt für Abwechslung, der Apfelbaumgarten lädt zum Picknick ein.

Bäderstraße 5 / B 110
17406 Usedom (Stadt)
T (038372) 76310
www.naturpark-usedom.de



SCHLOSS STOLPE

Das Schloss in Stolpe ist neben seinem Zweck als heimatgeschichtliches Museum vor allem ein lebendiges Kulturzentrum mit Konzerten, Lesungen und Vorträgen. In der Bücherstube finden sich literarische Schätze, ein Café sorgt für das leibliche Wohl.

Am Schloss 9
17406 Stolpe
T (038372) 70193
www.schloss-stolpe.de



Usedom

Deutschlands Sonnenstrand

NOTRUF & APOTHEKEN

Polizei: 110
Feuerwehr/Rettungsdienst: 112
Ärztlicher Hausbesuchsdienst: 116 117,
03834-52 26 26
Kreiskrankenhaus Wolgast,
Chausseestraße: 03836-257-0
Klinikum Anklam, Hospitalstraße 19:
03971-8340
Giftnotrufzentrale: 03 61-73 07 30
Apotheken finden Sie in Wolgast,
Karlshagen, Zinnowitz, Koserow, Bansin,
Heringsdorf, Ahlbeck, Stadt Usedom

BRÜCKENÖFFNUNG

Die Peene-Brücke Wolgast (B 111) ist zu folgenden Zeiten für max. 30 Minuten für den Straßenverkehr gesperrt:
05:45, 07:45, 12:45, 17:45, 20:45
Gleiches gilt für die Zecheriner Brücke (B 110) für max. 20 Minuten um:
05:45, 08:45, 12:45, 16:45, 20:45

TANKSTELLEN

Wolgast-Mahlzow, an der B 111
Karlshagen, Hauptstraße
Zinnowitz, Ahlbecker Straße (B 111)
Koserow, Hauptstraße/B 111
Bansin, Ahlbecker Chaussee
Ahlbeck, Swinemünder Chaussee
Usedom (Stadt), Bäderstraße (B 110)

INFOS FÜR RADLER

Die Insel sowie die Wege nach Wolgast und Anklam sind gut durch Radwege erschlossen. Im Achterland ist auch die Fahrt auf Straßen problemlos. Meiden sollten Sie möglichst die B 110 von Stadt Usedom bis Zirchow, hier ist kein Radweg vorhanden. Entlang der B 111 führen begleitende Radwege. Ausweichrouten und Tourenvorschläge finden Sie auf der USEDOM Erlebniskarte (3,95 €, versandkostenfrei auf www.nordlichtverlag.de).

BIBLIOTHEKEN

Wolgast, Hufelandstraße 2,
Telefon: 03836-202580
Karlshagen, Haus des Gastes, Hauptstraße 4, Telefon: 038371-554917
Trassenheide, Touristinformation, Strandstraße 36, Telefon: 038371-20928
Zinnowitz, Kurverwaltung, Neue Strandstraße 30, Telefon: 038377-492-17
Koserow, Kurverwaltung, Hauptstraße 31, Telefon: 038375-20415
Loddin/Kölpinsee, Haus des Gastes, Strandstraße 23, Telefon: 038375-2278-0
Ückeritz, Klön Stuv, Strandstraße 3
Heringsdorf, August-Bebel-Straße 3,
Telefon: 038378-22293

Deutschlands östlichste und wohl schönste Insel bietet unvergleichliche klimatische Bedingungen. 42 Kilometer langer, feinsandiger, zum Teil mehr als 70 Meter breiter Strand prägt die Außenküste zwischen Peenemünde im Nordwesten und dem polnischen Świnoujście (Swinemünde) im Südosten. Fast 60 Meter hohe Kliffküste wechselt sich mit Dünenwald ab, von kleinen Seen, Radwegen und stillen Plätzen durchzogen.

Zwischen Festland und Insel verläuft der Peenestrom, der ebenso wie die Świna (Swine) zwischen Usedom und der Nachbarinsel Wollin ein Mündungsarm der Oder ist.

In den reizvollen Landschaften des Achterlandes mit verzweigten Buchten sind seltene Vögel wie See- und Fischadler, Kraniche und auch der Uhu heimisch, Fischotter und Biber stehen für gefährdete Säugetiere. Zwölf Naturschutzgebiete sind die Perlen der Insel, deren größter Teil mit

dem angrenzenden Festland den Naturpark Insel Usedom bildet.

Mondäne Badeorte mit Gründerzeitarchitektur und den vielen Verlockungen des Kurlebens bilden das Pendant zum Achterland mit stillen Dörfern, Schilfgürteln und ursprünglicher Natur.

Usedom – im Übergang vom maritimen zu kontinentalem Klima gelegen, gehört mit etwa 2.000 Sonnenstunden im Jahr zu den Gebieten mit der längsten Sonnenscheindauer Deutschlands. Die Wassertemperaturen erreichen nicht selten mehr als 20° C, Badesaison ist für „Normalurlauber“ von Mai bis September.

Das gesundheitsfördernde Klima mit heilemdem Brandungsaerosol am Küstenstreifen und verschiedenen Solequellen bietet beste Voraussetzungen für einen erholsamen Urlaub im ganzen Jahr. Die zahlreichen Wellness-Angebote sind besonders für einen Aufenthalt im Winterhalbjahr zu empfehlen. ■

TOURISMUSVEREIN OSTSEEINSEL USEDOM E.V.

Maiglöckchenberg 15 · 17449 Karlshagen
Telefon: 03 83 71-2 81 35
Telefax: 03 83 71-2 81 38
info@meer-usedom.de
www.meer-usedom.de

STADT-INFORMATION USEDOM

mit Zimmervermittlung
Klaus-Bahlsen-Haus · Bäderstraße 5
17406 Usedom
Telefon: 03 83 72-7 08 90
Telefax: 03 83 72-7 10 72
stadtinfo.usedom@t-online.de
www.stadtinfo-usedom.de

USEDOM TOURISMUS GMBH

Hauptstraße 42
17459 Ostseebad Koserow
Infotelefon & Prospekte:
03 83 75- 244-144
Buchungen: 03 83 75 - 244-244
info@usedom.de
www.usedom.de

STADT-INFORMATION WOLGAST

Rathausplatz 10
17438 Wolgast
Telefon: 0 38 36-60 01 18
Telefax: 0 38 36-23 30 02
stadtinfo@wolgast.de
www.wolgast.de

GREIFSWALD-INFORMATION

Rathaus/Markt
17489 Greifswald
Telefon: 0 38 34-85 36 13 80
Telefax: 0 38 34-85 36 13 82
stadtinformation@greifswald-marketing.de
www.greifswald.info

ANKLAM-INFORMATION

Markt 3/Rathaus
17389 Anklam
Telefon: 0 39 71-83 51 54
Telefax: 0 39 71-83 51 75
info@anklam.de
www.anklam.de

USEDOMER NORDEN TOURISTINFORMATION KARLSHAGEN

Hauptstraße 4
17449 Ostseebad Karlshagen
Telefon: 03 83 71-55 49 0
Telefax: 03 83 71-55 49 20
www.karlshagen.de
touristinformatio@karlshagen.de

5**** Campingplatz Dünencamp
Zeltplatzstraße 11
Telefon: 03 83 71-2 02 91
Telefax: 03 83 71-2 03 10
campingplatz@karlshagen.de

KURVERWALTUNG TRASSENHEIDE

Strandstraße 36
17449 Ostseebad Trassenheide
Telefon: 03 83 71-2 09 28
Telefax: 03 83 71-2 09 13
www.trassenheide.de
kontakt@trassenheide.de

Campingplatz „Ostseeblick“
Zeltplatzstraße 20
Telefon: 03 83 71-2 09 49
Telefax: 03 83 71-2 84 72
campingplatz@trassenheide.de

KURVERWALTUNG ZINNOWITZ

Neue Strandstraße 30
17454 Ostseebad Zinnowitz
Telefon: 03 83 77-4 92-0
Telefax: 03 83 77-4 22 29
info@kv-zinnowitz.de
www.zinnowitz.de

USEDOMER BERNSTEINBÄDER FREMDENVERKEHRSAMT ZEMPIN

Fischerstraße 1
17459 Seebad Zempin
Telefon: 03 83 77-4 21 62
Telefax: 03 83 77-4 24 15
info@seebad-zempin.de
www.seebad-zempin.de

KURVERWALTUNG KOSEROW

Hauptstraße 31
17459 Ostseebad Koserow
Telefon: 03 83 75-2 04 15
Telefax: 03 83 75-2 04 17
info@seebad-koserow.de
www.seebad-koserow.de
facebook.de/koserow

KURVERWALTUNG LODDIN

mit den OT Kölpinsee und Stubbenfelde
Strandstraße 23
17459 Loddin OT Kölpinsee
Telefon: 03 83 75-22 78-0
Telefax: 03 83 75-22 78-18
info@seebad-loddin.de
www.seebad-loddin.de

KURVERWALTUNG ÜCKERITZ

Bäderstraße 5
17459 Ostseebad Ückeritz
Telefon: 03 83 75-2 52-0
Telefax: 03 83 75-2 52-18
info@ueckeritz.de
www.ueckeritz.de

Naturcampingplatz „Am Strand“
Ostseebad Ückeritz
Telefon: 03 83 75-2 09 23
camping.rezeption@ueckeritz.de
www.campingplatz-ueckeritz.de

KAISERBÄDER AHLBECK · HERINGSDORF · BANSIN

Buchungszentrale
Waldstraße 1 · 17429 Seebad Bansin
Telefon: 038378 244-44
Telefax: 038378 244-55
buchen@kaiserbaeder-auf-usedom.de
www.kaiserbaeder-auf-usedom.de

mit den Touristinformationen:

AHLBECK

Dünenstraße 45 · 17419 Seebad Ahlbeck
Telefon: 03 83 78-499 350
Telefax: 03 83 78-499 352
ahlbeck@kaiserbaeder-auf-usedom.de

HERINGSDORF

Delbrückstraße 69
17424 Seebad Heringsdorf
Telefon: 03 83 78-24-51
Telefax: 03 83 78-24-54
heringsdorf@kaiserbaeder-auf-usedom.de

BANSIN

An der Seebrücke · 17429 Seebad Bansin
Telefon: 03 83 78-47 05-0
Telefax: 03 83 78-47 05-15
bansin@kaiserbaeder-auf-usedom.de

INFORMACJA TURYSTYCZNA ŚWINOUJŚCIE

Plac Słowiański 6/1
PL-72-600 Świnoujście
Telefon: +48/91/3224999
Telefax: +48/91/3271629
cit@um.swinoujscie.pl
www.swinoujscie.pl

AUSFLUGSTIPPS

Museen und St. Petri-Kirche Wolgast
Tierpark Wolgast
Historisch-Technisches Museum
Peenemünde
Phänomenta Peenemünde
Spielzeugmuseum Peenemünde
Naturschutzzentrum Karlshagen
Kinderland Trassenheide
Minigolf „Piraten der Ostsee“ Trassenheide
Schmetterlingsfarm Trassenheide
Eisen & Glas Art Galerie Zinnowitz
Otto Niemeyer-Holstein Gedenkattelier
Gesteinsgarten & Waldkabinett
Forstamt Neu Pudagla
Naturerlebniswelt Heringsdorf
Wasserschloss Mellenthin
Schloss Stolpe
Wisentgehege Prätenow
Naturparkzentrum Stadt Usedom
Traktoren Welt Usedom
Museum am Steintor Anklam

SEEBRÜCKEN ZINNOWITZ

Die Zinnowitzer Vineta-Brücke reicht rund 300 Meter über die Ostsee, die am Kopf der Seebrücke rund 3,5 Meter tief ist. Die historische Seebrücke wurde Mitte der 1940 Jahre zerstört; der Neubau stammt aus dem Jahre 1993.

KOSEROW

Auf der Koserower Seebrücke (1993) können Sie rund 260 Meter über die Ostsee wandeln. Die Wassertiefe am Brückenkopf liegt bei etwa 3,5 Metern.

BANSIN

Die 1994 erbaute Bansiner Seebrücke lädt mit ihren 285 Metern Länge zu einem Spaziergang über die Ostsee ein. Auf dem Rückweg bietet sich ein sehr schöner Blick auf die Bäderarchitektur der Bergstraße und zum Langen Berg.

HERINGSDORF

Die Heringsdorfer Seebrücke (1995) mit ihren modernen Aufbauten ist mit 508 Metern die zweitlängste in Kontinentaleuropa. Zahlreiche Boutiquen und Cafés laden zum Verweilen ein. Daneben ragen noch Pfeiler der historischen Kaiser-Wilhelm-Brücke aus dem Wasser, die 1957 bei einem Brand zerstört wurde.

AHLBECK

Die Ahlbecker Seebrücke (1899) mit ihren charakteristischen vier Türmchen ist die einzig erhaltene historische Seebrücke in Deutschland. Der Seesteg reicht rund 280 Meter übers Meer. Die Jugendstiluhre auf dem Seebrücken-Vorplatz wurde 1911 von einem Kurgast gestiftet.





Ostsee

Morze
bałtyckie

Pommersche
Bucht

Zatoka
pomorska

Stettiner Haff

Zalew
Szczeciński

- Ortsverbindungsstraße und -weg
- Hauptverbindungsstraße
- B96 Fernverkehrsstraße mit Nummer
- E65 Europastraße
- Bahnstrecke mit Bahnhof
- Laub- und Nadelwald
- Kirche
- Burg, Schloß
- Wallanlage
- WOLGAST Stadt
- TANNENKAMP Stadtteil
- Kamminke Gemeinde
- Fährverbindung
- Marina

HOTEL & RESTAURANT AM PEENETAL



Das neue Wellness-Erlebnis in Mecklenburg-Vorpommern

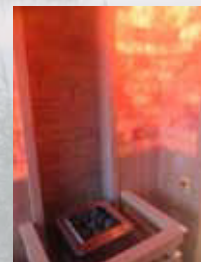
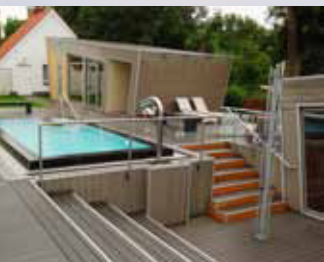


Eingebettet in die einzigartige Natur des Peenetals

- HOTEL mit 94 Betten, rustikal und komfortabel eingerichtet
- RESTAURANT mit ausgesuchter regionaler Küche
- FESTSAAL im historischen Ambiente
- HOFLADEN mit regionalen Produkten
- PARKANLAGE

WELLNESS auf 1.800 Quadratmetern

- Vier Becken
- Fünf Saunen
- Dream-Water-Lounge
- Duchtubs
- Hamam
- Fitnessgeräte neuester Generation



Gutshof Liepen GmbH | Hotel & Restaurant Am Peenetal
Dorfstraße 31 | 17391 Neetzow - Liepen
Telefon: (039721) 56 75 8 | Telefax: (039721) 56 79 12
info@gutshof-liepen.de | www.gutshof-liepen.de